

**Protokoll 1. AG-Sitzung „Tourismus, Erholung, Landschaft, Kultur“
am 05.02.07 im Dorfgemeinschaftshaus Othfresen, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Ablauf der Veranstaltung:

1. Begrüßung
2. Rückblick Strategieworkshop
3. Abstimmung der übergeordneten Ziele
4. Erarbeitung des touristischen Angebotes bzw. des Naherholungsangebotes in der ILEK Region Nördliches Harzvorland
5. Ergänzung und Vertiefung der Projektansätze
6. Ausblick

Ergebnisse des Workshops

TOP 1 und TOP 2: Begrüßung, Vorstellungsrunde, Rückblick Strategieworkshop

Herr Spaniol begrüßt, es folgt eine kurze Darstellung zur Gemeinde Liebenburg und zum ILEK-Prozess.

Insgesamt sind gemäß Teilnehmerliste 31 Personen aus den acht Kommunen anwesend.

Frau Pukall führt kurz in die Thematik ILEK ein und ordnet den Arbeitskreis in den ILEK-Ablauf ein. Es erfolgt ferner ein kurzer Rückblick auf die Ergebnisse des Strategieworkshops am 29.11.07 im Dorfgemeinschaftshaus Schladen.

TOP 3: Abstimmung der übergeordneten Ziele

Die vom Büro vorbereiteten Leitziele zum Handlungsfeld „Tourismus, Erholung, Landschaft, Kultur“ werden im Plenum zur Diskussion gestellt (s. Anlage 1). Diese Leitziele finden die Zustimmung des Plenums und sollen die Grundlage für die weitere Diskussion und Projektentwicklung der Arbeitsgruppe bilden.

Aufgrund der Größe der AG wird dem Vorschlag der Moderatoren zugestimmt, dass die weitere Diskussion in zwei Gruppen erfolgen soll:

Gruppe „Tourismus, Kultur“ (Moderation Herr Wiegand)

Gruppe „Erholung, Landschaft“ (Moderation Frau Pukall)

Es wird jedoch festgehalten, dass zwischen diesen beiden Kleingruppen eine enge inhaltliche Verzahnung besteht, die mit der Aufteilung in Gruppen nicht aufgelöst werden kann und auch nicht werden soll.

Diese beiden Kleingruppen vertiefen in einer Arbeitsphase von ca. 60 min. die entsprechenden Themenfelder. Die Ergebnisse sind im Einzelnen aus der als Anlage 1 beigefügten Tabelle zu entnehmen. Die wesentlichen Diskussionsergebnisse werden im Folgenden nochmals als Grundlage für den weiteren Prozess zusammengefasst.

Ergebnisse der Gruppe: Tourismus, Kultur (Moderation Christian Wiegand)

Zu Beginn der Gruppenarbeit „Tourismus/Kultur“ teilen sich die Teilnehmer in zwei Untergruppen („Eisenbahn“ und „Touristische/Kulturelle Besonderheiten“). Für beide Themen erstellen die Teilnehmer eine Karte, um einen Überblick über bestehende und potenzielle touristische Anziehungspunkte zu erhalten. Dabei zeigt sich, dass die ILEK-Region mit ihren historischen Eisenbahn-Linien und Bahnhöfen sowie ihren Burgen über attraktive Angebote für Besucher von außerhalb verfügt.

Anschließend werden die beim Strategieworkshop (29.11.06) genannten Projektideen konkretisiert und hierfür (wenn möglich) Projektpaten bestimmt. Die Projektpaten wollen sich für den Fortgang des Projektes in besonderem Maße einsetzen und einen Projektsteckbrief erstellen (Vorlage erhältlich in www.samtgemeinde-schladen.de).

Wegen der Vielzahl der Eisenbahnprojekte und des hohen Gewichts dieses Themas wird vereinbart ein „Touristisches Konzept Eisenbahn“ zu entwickeln, dass die einzelnen Projektideen aufeinander abstimmt; hieran wollen neun Gruppenteilnehmer in den nächsten Wochen arbeiten. Ziel sollte sein, die historischen Bahnlinien „Assebummler“ und „Warnetalbahn“ miteinander zu verbinden und für den Tourismus zu erschließen. Projektideen im Rahmen des Konzeptes sind z.B. die Wiederherstellung des Anschlusses der Warnetalbahn an die Linie Wolfenbüttel-Vienenburg in Börßum, die Erhaltung des dortigen Bahnhofes, die Schaffung bzw. Reaktivierung von Haltepunkten, die stärkere Nutzung und Verlängerung des Assebummlers bis Remlingen oder die Wiederherstellung der Bahnlinie Börßum-Hornburg.

Die Gruppe hält es ferner für sinnvoll, dass zunächst der Bestand und Bedarf an touristische Infrastruktur ermittelt wird, um auf dieser Basis die beim Strategieworkshop geäußerten Projektideen weiter zu verfolgen (Übernachtungsmöglichkeiten schaffen, Gastronomie fördern, vorhandene Gastronomie-Substanz verbessern etc.). Für diese Bedarfsanalyse der touristischen Infrastruktur fand sich noch kein Projektpate; die Gruppe empfahl hierfür Herrn Heldt (Schladen) und Frau Schwarz (Schladen, Hornburg).

Eine gegenüber dem Strategieworkshop neue Projektidee von Herrn Spaniol ist, die in der Region noch vorhandenen historischen Telegrafentationen für Touristen und Einheimische erlebbar zu machen (z.B. mit einem Faltblatt).

Ergebnisse der Gruppe: Erholung, Landschaft (Moderation Ellen Pukall)

Die Teilnehmer der Gruppe stellen die Naherholungsstrukturen in der ILEK-Region Nördliches Harzvorland anhand von Karten dar. Es arbeiten jeweils die Ortsvertreter sowie die regionalen Vertreter an einer Karte. Die Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe dient der Veranschaulichung und der gegenseitigen Information über das vorhandene Naherholungsangebot.

Die auf dem Strategieworkshop genannten Projekte werden durch die Gruppe mit weiteren Projekten ergänzt. Besonders Projekte zur Erlebarmachung der Kulturlandschaft (z.B. Sandsteinabbau) und der Landschaftsnutzer (Landwirtschaft) werden zusammengetragen.

Ebenfalls als neues Projekt wird ein Regionales Reitwegekonzept angeregt, welches sich insbesondere auf die Reit- und Fahrwege bezieht.

Bei der inhaltlichen Vertiefung der einzelnen Projektideen wird beschlossen, dass die einzelnen Projekte zum Radfahren und Wandern zu den Projekten „Radwegekonzeption“ bzw. „Wanderwegekonzept“ zusammengefasst werden können.

Bezüglich der Radwegekonzeption wird festgestellt, dass es bereits verschiedene Radfahrkarten für den ILEK-Raum gibt (z.B. von der LGN und vom ADFC). Weiterhin informiert Herr Menzel vom Zweckverband Braunschweig die Teilnehmer, dass der Zweckverband im Rahmen der Aufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2007 ein regionales Radverkehrsnetz bzw. regional bedeutsame Wanderwege mit in das RROP aufgenommen hat. Die Karten hierzu sind im Internet auf den Seiten des Zweckverbands Braunschweig abrufbar (www.zgb.de). Auf diese bestehenden Planungen aufbauend soll eine Radwegekonzeption für die ILEK-Region erarbeitet werden. Diese Radwegekonzeption soll folgende Punkte umfassen: 1. Radwegführungen (Radfernwege, Routen), 2. Beschilderung, 3. Veröffentlichung (Flyer oder Fortschreibung der vorhandenen Radfahrkarten) sowie 4. notwendige bauliche Maßnahmen. Als Input für die Projektgruppe diskutiert die Gruppe eine mögliche Radwegekonzeption für das ILEK-Gebiet. Sie stellt heraus, dass zum einen Wegeverbindungen in Nord-Süd-Richtung (Goslar-Wolfenbüttel) als auch Ost-West (Baddeckenstedt, Schladen) in Form von Routen bzw. überregionalen Fernradwegen (z.B. Harz-Heide-Radweg) erschlossen werden müssen, aber auch ausgewiesene kommunale bzw. interkommunale Routen Bestandteil des Konzeptes sein sollten.

Die Gruppe stellt fest, dass das Wanderwegekonzept inhaltlich dem Radwegekonzept entspricht. Auch hier sollten folgende Inhalte abgeprüft werden: 1. Verlauf von möglichen Wanderwegen, 2. Beschilderung, 3. Veröffentlichung dieser Wanderwegen (Flyer, Karten) und 4. relevante bauliche Maßnahmen.

Für die unter dem Ziel „Wandern fördern“ genannten sonstigen Maßnahmen, wie z.B. Geschichtspfad, Erlebnispfade etc., fehlten in dieser Kleingruppen leider die einstigen Ideengeber. Deshalb möchten wir an die gesamte Arbeitsgruppe die Bitte richten sich bezüglich dieser Projekte zu melden und, falls noch das Interesse besteht, diese inhaltlich zu vertiefen. Auch wäre eine fachliche Verstärkung der Projektgruppen „Radwegekonzeption“ und „Wanderwegekonzept“ wünschenswert.

TOP 5: Ausblick

In der AG wird angeregt, die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen ins Internet einzustellen. Diese Idee wurde bereits umgesetzt: Auf der Seite der Samtgemeinde Schladen (www.samtgemeinde-schladen.de) ist ein Link „ILEK“ eingerichtet worden, unter dem in naher Zukunft die Protokolle und sonstige Unterlagen (z.B. Projektsteckbrief) zu finden sind.

Nächster Termin der Arbeitsgruppe:

Montag, 05.03.2007 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Othfresen

Themenschwerpunkte:

- Vertiefung der Strategie (Schwerpunktsetzung)
- Vertiefung der Projektansätze mit Projektsteckbriefen
- zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten

Die AG-Sitzung endet um 21.10 Uhr.

gez. Ellen Pukall, Christian Wiegand